

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 83 (1900)

Nachruf: Hagenbach-Merian, Friedrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Friedrich Hagenbach-Merian

1804—1900.

Friedrich Hagenbach wurde am 1. Dezember 1804 in Basel geboren als der dritte Sohn des Arztes und Botanikers Professor Karl Friedrich Hagenbach. Im Alter von 24 Jahren übernahm er die von seinem Vater gegründete Apotheke und verheiratete sich bald darauf mit Charlotte Merian. Daneben war er bei gemeinnützigen und öffentlichen Anstalten und Werken in höchst verdienstvoller Weise thätig, und das auch dann noch, als er sich von seinem Geschäfte zurückgezogen hatte. Er gehörte längere Zeit dem Grossen Rate, sowie dem Grossen und Kleinen Stadtrate seiner Vaterstadt an. Er hatte grosse Liebe zu den Naturwissenschaften; seit dem Jahre 1829 war er Mitglied der Baslerischen und seit dem Jahre 1835 Mitglied der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft; bei beiden war er schon seit längerer Zeit das älteste Mitglied. In früheren Zeiten, bevor das hohe Alter ihn ans Zimmer bannte, hat er regelmässig den Sitzungen der Basler Gesellschaft und auch mehrere Male den Versammlungen der Schweizerischen beigewohnt. Er starb am 22. August 1900 im hohen Alter von nahezu 96 Jahren.

(Mit Benützung der Personalien,
die mit der Leichenrede abgedruckt sind.)
